

Verbundkatalog Kalliope

Wißmann, Walter

Frankfurt/O., 1923-04-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Frankfurt O. 22. 4. 1923.

Lieber Frau Bonfels!

Ein warmer tief stiller
Ihrer Augen Glanz in Ihren Brief, so mein
Freund ein tiefstes und Ihre meine
Bilder gut verstehen. Ich so meine Ihnen in Ihre
Befürchtung gegengewandt, will ich Ihnen eine
geschiedlich und sehr liebe Frau gut finden gegent.
Zuerst noch ein: Ich bitte um Rücksicht, wenn
der Brief nicht und kurz ist. der ganze Brief ist
jett nicht so und, sind von der Liebe kommt,
ist immer noch von besser. Ein Mensch schon
zu verstehen wissen. Ein ganze Menge ist
ein Zustand in der 1 Woche nachkommen. Ich so
der eine Abend noch. Ich immer noch
von besser. Wenn die andere finden
mehr. Aber besser noch so ich herzlich

und ganz so wie Sie ist, das ich nicht mehr kommen.
Ich habe von diesem Tage ab abgezogen. Wenn
mich das jetzt noch kommen wird. Ich will darauf
Viel die Eltern und die Kinder ist nicht mehr zu
helfen. Ich habe das Gefühl, das ich nicht mehr
mich nicht mehr zu helfen. Ich will nicht mehr
mich nicht mehr zu helfen.

Bei allerdein ist mich noch
das zu bedenken. Für irgend einen Wunsch
den ich habe und was ich, mich in der alten Welt
abund und bescheiden ist. Ich habe dich
denn du bist mich nicht mit. Das
mit ist die Sache ist ein Wunsch erfüllt. Ich habe
nicht genug, denn ich habe mich nicht
und ich nicht genug. Ich habe mich
so wenigstens nicht.

Ich verjähre Ihnen noch einen
Reservestück mit. Die werden ja hoffentlich
nicht megen, und das wäre toll. Ich verpasse

valdest mich. Ich will nicht, daß es so sein muß und
daß ich nicht ganz ruhig liegen kann. Ich war
in 5 Wochen da und ich muß jetzt noch mich,
ein wenig. Hoffentlich erfüllt Euch und
den guten mir sehr Freude.

Mit einem sehr freundlichen Gruß?

Waller Wifmann.